

Pressemitteilung

Berlin, 18. Februar 2015

Brinkhaus: Spielräume der Steuerschätzung gezielt nutzen

Haushaltskonsolidierung, Investitionen und Abbau der kalten Progression haben Priorität – Kein Spielraum für weitere Wünsche

Der Arbeitskreis Steuerschätzungen beim Bundesministerium der Finanzen (AKS) hat am heutigen Donnerstag die Ergebnisse der Steuerschätzung 2015-2019 bekannt gegeben. Danach wird der Bund mehr Steuern einnehmen als erwartet. Hierzu erklärt der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus:

„Wir bleiben bei unserem Kurs: Priorität hat die Haushaltskonsolidierung. Darüber hinaus entstehende Spielräume werden für Investitionen und gezielte Entlastungen wie den angekündigten Abbau der kalten Progression genutzt. Neue Spielräume für zusätzliche Wünsche bestehen daher nicht.“

Die heute bekannt gegebenen Ergebnisse der Steuerschätzung sind nicht nur für den Bund, sondern gerade auch für Länder und Kommunen erfreulich. Wir erwarten jetzt von den Ländern, dass die zusätzlichen Mittel auch zur Konsolidierung der Haushalte sowie zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft eingesetzt werden.“

Hintergrund:

Für die Jahre 2015 bzw. 2016 ergeben sich für den Bund nach Schätzungen des Arbeitskreises Steuerschätzungen beim Bundesministerium der Finanzen Steuer Mehreinnahmen in Höhe von +2,2 Mrd. Euro bzw. 3,0 Mrd. Euro. In der Summe über die Jahre 2015-2019 belaufen sich die geschätzten Mehreinnahmen für den Bund auf rund 16 Mrd. Euro.

Herausgeber

Michael Grosse-Brömer MdB

Redaktion

Ulrich Scharlack
030. 227-52360

Dr. Christina Wendt
030. 227-55375

Claudia Kemmer
030. 227-54806

Mirja Menke
030. 227-52511

Dr. Sven-Olaf Heckel
030. 227-52703

Telefax
030. 227-56660

pressestelle@cducsu.de
www.cducsu.de